

## **NATO-Außenministertreffen in Antalya: Kampf um höhere Verteidigungsausgaben!**

Informelles NATO-Außenministertreffen in Antalya am 14.05.2025 zur Vorbereitung des Gipfels in Den Haag mit Ukraine-Themen.



**Antalya, Türkei** - Am 14. Mai 2025 hat in Antalya das informelle Treffen der NATO-Außenminister begonnen. NATO-Generalsekretär Mark Rutte und der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha sind unter den führenden Vertretern, die an den Gesprächen teilnehmen. Im Mittelpunkt des Treffens stehen die Vorbereitungen für den bevorstehenden NATO-Gipfel in Den Haag, der Ende Juni stattfinden wird. Besonders die aktuellen Entwicklungen in der Ukraine sind ein zentrales Thema, da die NATO plant, ihre Verteidigungsausgaben im Angesicht der wachsenden Bedrohungen durch Russland zu erhöhen.

Der deutsche Außenminister Johann Wadepful ist nach Antalya gereist, nachdem er an einer internationalen Konferenz in Berlin teilgenommen hat. Deutschland strebt an, den Dialog zwischen Ukraine und Russland konstruktiv zu begleiten und dabei eine bedingungslose, 30-tägige Waffenruhe zu unterstützen. Wadepful plant zudem, bilaterale Gespräche mit dem US-Außenminister Marco Rubio zu führen und wird an einem Treffen im sogenannten Quint-Format teilnehmen, zu dem auch Frankreich, Italien und Großbritannien gehören.

## **Forderungen und Verteidigungsausgaben**

Ein weiterer Punkt auf der Agenda ist die Diskussion über die Erhöhung der Verteidigungsausgaben. Während Rutte einen Vorschlag für eine Steigerung auf 3,5 % des BIP unterbreitet hat, wird die Forderung nach 5 % BIP für Verteidigung auf dem Gipfel in Den Haag als unrealistisch angesehen. Diese Forderung stößt auf gemischte Reaktionen – östliche NATO-Staaten wie Polen, vertreten durch Außenminister Radosław Sikorski, halten sie für akzeptabel, während viele westeuropäische Staaten Schwierigkeiten haben, diese Maßnahme zu unterstützen.

Die Debatte über die Erhöhung der Ausgaben ist besonders relevant, da der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine die Defizite in der Verteidigungsstruktur der NATO-Staaten offenbart hat. Innerhalb der NATO wurden im Jahr 2023 rund 1.341 Milliarden USD ausgegeben, während Russland mit seinen etwa 109 Milliarden USD ein deutlich geringeres Verteidigungsbudget aufweist. Kritiker argumentieren jedoch, dass höhere Ausgaben möglicherweise ein Wettrüsten und eine Eskalation der Spannungen mit Russland zur Folge haben könnten.

## **Verhandlungen und geopolitische Spannungen**

Im Rahmen des Treffens wird auch auf die Möglichkeit von Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine hingewiesen.

Präsident Wolodymyr Selenskyj hat seine Bereitschaft signalisiert, zu Gesprächen nach Istanbul zu reisen, während Wladimir Putin direkte Verhandlungen in der türkischen Stadt vorschlägt. Es bleibt jedoch unklar, ob Putin tatsächlich bei den Gesprächen anwesend sein wird, da der Kreml bisher keine Bestätigung gegeben hat.

Die gegenwärtige geopolitische Lage und die damit verbundenen Herausforderungen machen eine sorgfältige Analyse der Verteidigungsausgaben und der militärischen Kapazitäten unerlässlich. Vor allem nach den kürzlich erfolgten Angriffen und den anhaltenden Konflikten steht die Notwendigkeit an erster Stelle, die militärischen Kräfteverhältnisse realistisch zu evaluieren und notwendige Investitionen zu tätigen, um die Landesverteidigung zu stärken.

Die NATO-Außenminister stehen vor der Herausforderung, ein einheitliches Vorgehen in einer sich schnell verändernden Sicherheitslage zu finden, während sie gleichzeitig den Anforderungen ihrer Mitgliedstaaten gerecht werden müssen. Die Ausrichtung auf den bevorstehenden Gipfel in Den Haag wird entscheidend für die künftige Verteidigungsstrategie der Allianz sein.

Für weitere Informationen über das Treffen und die Diskussionen können Sie den Bericht von [Vienna.at](https://www.vienna.at), den Artikel von [Dailywrap.net](https://www.dailywrap.net) sowie die Analyse auf [IPG Journal](https://www.ipg-journal.de) einsehen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Antalya, Türkei
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="https://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="https://www.dailywrap.net">dailywrap.net</a></li><li>• <a href="https://www.ipg-journal.de">www.ipg-journal.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**